

Fibel schlägt Rechtschreibwerkstatt

Beitrag von „Anja82“ vom 20. September 2018 12:57

Zitat von Meerschwein Nele

Ein [Artikel auf Spektrum.de](#) fasst das Ergebnis einer neuen Studie der Universität Bonn zusammen, die das Schreibenlernen mit der Fibel, dem "Lesen durch Schreiben" und der Rechtschreibwerkstatt zusammen:

- deutliche Vorteile beim Erwerb von Orthographiekenntnissen bei der Fibelmethode
- keine Benachteiligung von Nicht-Muttersprachlern bei der Fibelmethode gegenüber den anderen Methoden
- keine Motivationsdefizite der Lerner bei der Fibelmethode gegenüber den anderen Methoden

Das sind schon ziemlich dramatische Ergebnisse.

Und es gibt auch Kritik, nämlich dass Vorkenntnisse und Einzugsgebiete nicht berücksichtigt wurden. Des Weiteren ist immer noch unklar, was eigentlich mit "Fibel-Methode" gemeint ist. Genauso unklar ist, was genau mit "Lesen durch Schreiben" gemeint ist. Wirklich nach Reichen? Ich kenne wirklich keinen einzigen Lehrer, der das praktiziert. Ist das in NRW noch so in Mode? Oder ist damit das Nutzen der Anlauttabelle gemeint? Da gibt es nämlich kleine aber feine Unterschiede. Es gibt auch mehrere Fibeln auf dem Markt (Jojo, Tobi), denen aber auch Anlauttabellen beiliegen.

Wie man die Motivation gemessen hat, wäre auch mal interessant.